© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fig. 3. *Pieris Calypso* Dr. (Zwitter) weibliche Unterseite.
Fig. 4 u. 5. *Abisara Gerontes* Fabr.
Fig. 6 u. 7. *Pieris Theuszi* n. sp. ♂.
Fig. 8 u. 9. *Pieris Theuszi* n. sp. ♀.

Uebersicht der mir bekannten *Elater*-Arten der palaearktischen Fauna.

Von Edm. Reitter in Mödling.

A. Flügeldecken vorherrschend roth gefärbt.

1″ Halsschild längs dem ganzen Seitenrande bis in die Hinterwinkel mit flachen grossen runden Nabelpunkten besetzt.

2″ Eine deutliche Mittelfurche ist auf dem Halsschilde wenigstens im hinteren Drittel vorhanden. (Siehe auch *pomonae* sub 2.)

3″ Flügeldecken lebhaft cinnoberroth oder blutroth, nicht orangeroth.

4″ Kopf und Halsschild lang gelb behaart.
Unterseite und Flügeldecken sehr fein gelblich behaart. Europa, Kaukasus.[1]) *cinnabarinus* Esch.

4′ Kopf und Halsschild schwarz behaart.

5″ Halsschild glänzend, in der Mitte spärlicher punktirt, gewöhnlich mit bis zur Mitte reichender Längsfurche.
Ober- und Unterseite ganz schwarz behaart. Europa. *E. dibaphoides* Buys. *sanguineus* Lin.
Körper schwarz, nur die Flügeldecken[2]) gelblich behaart. Frankreich. v. *burdigalensis* Buys.
Oberseite schwarz, Unterseite fein gelblich behaart. Längsfurche des Halsschildes kurz. Europa, Kaukasus, Euboea. v. *semisanguineus*.

---

[1]) *E. satrapa* Kiesw. ist ein *cinnabarinus*, bei welchem das dritte Fühlerglied dreieckig erweitert ist. Erwiesenermassen kommen aber fast alle rothflügeligen *Elater*-Arten in zwei Formen vor, nämlich mit einfachem und dreieckigem dritten Fühlergliede.

[2]) Die Seiten der Flügeldecken sind auch bei den schwarzbehaarten Arten fast immer mit gelben Haaren besetzt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5' Halsschild überall dicht und stark punktirt, mit stets sehr kurzer Längsfurche an der Basis; die äusserste Spitze der Flügeldecken gewöhnlich angedunkelt.

Flügeldecken an der Basis und an den Seiten gelblich behaart. *E. aurileguloides* Buys. Europa, bis Ostsibirien. *praeustus* Fbr.

Flügeldecken einfarbig gelb behaart, Spitze der Flügeldecken nicht geschwärzt. Spanien. v. *aurilegulus* Schauf.

Flügeldecken einfarbig aschgrau behaart. Frankreich, England. v. *coccinatus* Rye.

Oberseite schwarz, Unterseite sehr fein gelblich behaart, Spitze der Flügeldecken nicht angedunkelt. Talysch. v. *talyschensis.*

Ober- und Unterseite gelblich behaart, Flügeldecken an der Spitze mit ziemlich ausgedehnter Schwärzung. Taurien. Im Wiener Hofmuseum. v. *tauricus.*

3' Flügeldecken orangeroth. (Siehe *E. crocatus* Lac.)

2' Halsschild meist ohne deutliche Mittelfurche an der Basis.

6'' Die Zwischenräume der Nabelpunkte neben dem Seitenrande des Halsschildes auf ganze schmale Runzeln reducirt, die Oberfläche an dieser Stelle matt. Halsschild manchmal mit äusserst kurzer Längsfurche an der Basis.

Unterseite fein gelblich, Oberseite schwärzlich behaart. Europa, Kaukasus, Askold. *pomonae* Steph.

Unterseite gelblich, Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken gelbbraun behaart. Nördl. Europa. v. *dibaphus* Schiödt.

Der ganze Körper braunröthlich, nur die Flügeldecken gemischt gelb und schwarz behaart. Frankreich. v. *pictaviensis* Buyss.

Unterseite gelbbraun, Kopf und Halsschild braun, Flügeldecken grau, der erste und zweite Zwischenraum roströthlich behaart. Frankreich. v. *pomonaeformis* Buyss.

Unterseite, Kopf und Halsschild gelblich, Flügeldecken bis auf den schmalen Seitenrand schwarz behaart. Kaukasus, Talysch, Ostgalizien. v. *lenkoranus.*

Unterseite schwarz, Kopf und Halsschild röthlich, Flügeldecken grau behaart. Frankreich. v. *quercicola* Buyss.

6' Die Zwischenräume der Nabelpunkte neben dem Seitenrande des Halsschildes so breit wie die Punkte. Unter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

seite gelblich, Kopf und Halsschild gelbbraun, seltener in der Mitte des letzteren schwärzlich, Flügeldecken meist gelbgrau behaart.

Flügeldecken einfarbig. Europa bis Ostsibirien. *sanguinolentus* Schrank.

Flügeldecken an der Naht mit einem dunklen länglichen Flecken. Europa bis Ostsibirien. v. *ephippium* Oliv.

1′ Halsschild neben dem Seitenrande nur auf der vorderen Hälfte mit kleineren Nabelpunkten, hinten mit einfachen Punkten besetzt, auf der Mitte der Scheibe gewöhnlich feiner und sparsamer punktirt.

7″ Flügeldecken roth oder braunroth, nicht orangerothgelb.

8″ Die Mittelfurche des Halsschildes bis gegen die Mitte deutlich. Schwarz, Flügeldecken braunroth, Oberseite schwarz-, Unterseite gelblich behaart. L. 12—17 mm. Europa selten, häufiger in Ostsibirien. *rubidus* Cand.

8′ Die Mittelfurche des Halsschildes höchstens an der Basis angedeutet.

9″ Halsschild auf der Scheibe viel feiner und spärlicher punktirt als gegen die Seiten zu.

10″ Grössere Art mit braunrothen, meist einfarbigen Flügeldecken, von 9—12 mm. Länge; Halsschild an der Basis ohne abgekürzte Längsfurche. Europa, Kaukasus, Sibirien. *E. pomorum* auct. (Berl. Ent. Zeit. 1884 pg. 128.) *ferrugatus* Lac.

Unterseite gelblich, Oberseite schwarz behaart. Europa. Stammform.

Unterseite gelblich, Kopf und Halsschild gelbbraun, Flügeldecken schwarzlich behaart. Mähren, Schlesien, Kaukasus etc. v. *ferrugatulus*.

Unter- und Oberseite einfarbig gelblich behaart. Krim. Im Wiener Hofmuseum. v. *fulvilegulus*.

Unter- und Oberseite einfarbig schwarz behaart. Wiener Umgebung, Kaukasus, Amur. v. *nigriventris*.

10′ Kleine Art von 6—9 mm. Länge, mit braunrothen, mehr ins Gelbe ziehenden, an der Spitze meist geschwärzten Flügeldecken. Halsschild an der Basis mit deutlicher, abgekürzter Mittelfurche. Europa, Kaukasus. Hierher gehört auch mit grosser Wahrscheinlichkeit der *E. melanurus* Muls.

Nur das letzte Sechstel oder Fünftel der Flügeldecken schwarz. *elongatulus* Fbr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das letzte Drittel oder nahezu die hintere Hälfte der Flügeldecken schwarz. Hessen, Schlesien. Dem *balteatus* täuschend ähnlich, aber kleiner und durch die Punktur des Halsschildes verschieden. v. *balteatulus*.

9' Die ganze Scheibe des Halsschildes fast gleichmässig dicht und ziemlich fein punktirt.

11'' Flügeldecken mit breit schwarz gefärbter Spitze.

12'' Flügeldecken dunkel rothbraun, das hintere Drittel derselben schwarz, Unterseite fein gelblich, Oberseite dunkel behaart. Europa, Kaukasus, Sibirien. *balteatus* Lin.

12' Flügeldecken lebhaft zinnoberroth, das hintere Viertel oder nur die Spitze derselben schwarz. Unterseite fein gelblich behaart. Länge 8 mm.

Oberseite fein gelblich behaart. Das letzte Viertel der Flügeldecken schwarz. Cypern. Stammform. *pulcher* Baud.

Oberseite fein schwarz behaart. Das letzte Viertel der Flügeldecken schwarz. Cypern. *v. pulcherrimus.*

Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken zum grössten Theile, besonders an den Seiten, breit gelb behaart. Nur die äusserste Spitze der Flügeldecken geschwärzt. Araxesthal. v. *araxidis.*

11' Flügeldecken einfarbig, heller und lebhafter braunroth, Ober- und Unterseite fein gelblich behaart. L. 10 mm. Kaukasus: Pjatigorsk, Arrarat. Eine Anzahl übereinstimmender Exemplare im Wiener Hofmuseum. *Ganglbaueri* n. sp.

7' Flügeldecken, manchmal bis auf die schwarze Spitze, gelblich orangeroth.

13'' Flügeldecken an der Spitze schwarz. Unterseite gelb behaart. Kopf und der dicht punktirte Halsschild schwarz-, Flügeldecken gelb behaart. Taurien. Im Wiener Hofmuseum. *pulcher*, v. *apicalis.*

13' Flügeldecken einfarbig, höchstens am äussersten Spitzenrande geschwärzt.

14'' Kleine Art mit lebhaft orangegelbröthlichen Flügeldecken, Halsschild auf der Scheibe in der Mitte feiner und viel spärlicher punktirt, meist mit angedenteter Längsfurche an der Basis. Ober- und Unterseite gelb behaart. L. 9—10 mm. Araxesthal. Bei einem Stücke aus Circassien ist die äusserste Spitze der Flügeldecken angedunkelt, und der Halsschild ist weniger deutlich gelb behaart. *Antoniae* n. sp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

14' Grosse Art von 10—13 mm. Länge. Unterseite, Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken gelblich behaart; letztere mehr bräunlich orangegelb. Europa bis Ostsibirien. *crocatus* Lac.

Unterseite und Flügeldecken fein gelblich behaart. Podolien. v. *podolicus*.

B. Flügeldecken zum grössten Theile hell gelb gefärbt.

1'' Flügeldecken einfarbig gelb.

2''' Oberseite ganz schwarz behaart.

3'' Unterseite schwarz, Bauch rostroth. Hisp. *rufiventris* Cand.

3' Unterseite einfarbig schwarz.

4'' Halsschild grob, wenig gedrängt punktirt, mit einer Basallängsfurche. Südosteuropa, Kaukasus. *E. ochripennis* Reitt. *coenobita* Costa.

4' Halsschild fein gedrängt punktirt, ohne Längsfurche. Kaukasus. *circassicus* Reitt.

2'' Oberseite ganz gelb behaart. Südeuropa, Kaukasus, Sibirien. *ochropterus* Esch.

Halsschild in der Mitte fein und spärlich punktirt. Hisp. v. *stramineipennis* Heyd.

2' Oberseite zweifarbig behaart.

5'' Kopf, Halsschild und Unterseite gelb, die Flügeldecken schwarz behaart. Kaukasus. *ockropterus*, v. *auranticulus* Reitt.

5' Kopf und Halsschild schwarz, die Flügeldecken gelb behaart.

6'' Halsschild lang, nach vorne gerade verengt, sehr fein und weitläufig, Kopf dicht und grob punktirt, Flügeldecken strohgelb. Krim. *ochrinulus* Reitt.

6' Halsschild von normaler Form, gewölbter, seitlich gerundet, Kopf und Halsschild ziemlich dicht und stark punktirt, Flügeldecken röthlich orangegelb. Europa. *crocatus* Geoffr.

1' Flügeldecken mit schwarzer Spitze.

7'' Fühler vom dritten Gliede an gesägt, Flügeldecken vorn mit zwei kleinen runden, schwarzen Punktflecken. Croatien, Frankreich. *quadrisignatus* Gyll.

7' Fühler vom vierten Gliede an gesägt, Flügeldecken höchstens mit einem kleinen braunen Punktflecken hinter der Basis. Europa. *elegantulus* Schh.

Grössere Form, drittes Glied nicht dreieckig, sondern einfach. Talysch. v. *Lederi* Reitt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. Flügeldecken zum grössten Theile schwarz oder braun.

1'''' Unterseite schwarz, Halsschild zum Theile roth gefärbt, Bauch gelb behaart.

2'' Die hintere Hälfte des Halsschildes roth, Beine zum grössten Theile dunkel. Europa, Kaukasus. *sinuatus* Germ.

Eine etwas grössere, nach hinten mehr verengte Form, mit stärker punktirtem Halsschilde, auf welchem die rothe Färbung bloss auf zwei grosse Querflecken an der Basis beschränkt wird, aus Steiermark ist. v. *cuneiformis* Hmpe.

2' Klein; die Vorder- und Hinterwinkel des Halsschildes, dann die ganzen Beine gelbroth. Europa, Kaukasus. *erythrogonus* Müll.

1''' Unterseite und Halsschild schwarz; Flügeldecken an der Basis und an den Seiten wenigstens die Epipleuren gelb gefärbt.

3'' Kleiner; oben sehr dicht punktulirt, fast matt; Flügeldecken an den Seiten und ein langer Längswisch an der Basis blass gelbbraun, Zwischenräume der Streifen flach. Nordeuropa, und in den Gebirgen Mitteleuropa's. *tristis* Lin.

3' Grösser; schwarz, glänzend, fein punktirt; Flügeldecken an der Basis schmal quer und die Epipleuren röthlichgelb; Zwischenräume der Streifen namentlich gegen die Spitze gewölbt. Ostrussland, Sibirien. *basalis* Mnnh.

1'' Unterseite rothbraun.

4'' Fühler vom dritten Gliede an gesägt, nur das zweite Glied klein. Syrien. *fulvago* Mars.

4' Fühler vom vierten Gliede an gesägt, das zweite und dritte Glied klein.

5'' Basis des Halsschildes und der Flügeldecken schmal heller rothbraun gefärbt. Flügeldecken lang gelblich behaart. Wenigstens der Kopf braunroth. Kleine Art. *E. pallidus* Redt. Dunkle Exemplare sind *E. concolor* Stierl. *ruficeps* Muls.

5' Oberseite einfarbig dunkel braunschwarz. Flügeldecken fein schwarz behaart. Grössere Art. Europa. *Megerlei* Lac.

1' Unterseite und Oberseite schwarz gefärbt.

6'' Unterseite, besonders der Bauch fein gelblich behaart.

7'' Beine einfarbig lebhaft rostroth.

8'' Auch das Basalglied der Fühler hell gefärbt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9″ Grössere Art von Ostsibirien. Flügeldecken mit tiefen, fast furchenartigen Streifen und an der Spitze gewölbten Zwischenräumen. Drittes Fühlerglied deutlich länger als das zweite. *E. pallipes* Kr. — (Schrenk's Reise, pg. 111.) *fulvipes* Motsch.

9′ Kleine Art aus Griechenland. Flügeldecken nicht furchenartig gestreift. Zweites und drittes Fühlerglied klein, von gleicher Länge. Halsschild glänzend, mit Basallängsfurche, Scheibe fein und spärlich punktirt. L. 8 mm. Morea. *meraculus* n. sp.

8′ Erstes Glied der Fühler dunkel gefärbt (ex Motsch.). Amur. *sobrinus* Motsch.

7′ Beine zum Theile oder ganz braun oder schwarz.

10″ Grosse Art von 12—15 mm. Länge. Flügeldecken zur Spitze verschmälert, nahezu gefurcht. Halsschild konisch, stark, wenig dicht punktirt. Ostsibirien. *Candezei* Kr.

10′ Kleinere Arten. Flügeldecken von ziemlich gleicher Breite. Halsschild an den Seiten mehr gerundet, weniger konisch, fein punktirt.

11″ Schmäler, schwarz, glänzend, Halsschild fein und wenig dicht punktirt. Europa, Sibirien. *nigrinus* Payk.

11′ Breiter, *Agriotes*- ähnlich, wenig glänzend, Halsschild dicht und fein punktirt. Ostsibirien. *compactus.*

6′ Unterseite, besonders der Bauch, fein schwarz behaart.

12″ Halsschild fein punktirt, die Mitte der Basis höchstens mit der Spur einer sehr kurzen Längsrinne.

13″ Flügeldecken nach hinten deutlich verengt, Halsschild mässig dicht und fein punktirt, Beine schwärzlich, Tarsen braun. Südliches Europa. *nigerrimus* Lac.

13′ Flügeldecken ziemlich gleich breit, Halsschild sehr fein und spärlich punktirt, Beine, oder Schienen und Tarsen rothbraun. *E. simillimus* Kr.? *dilutipes* Mtsch.

12′ Halsschild gedrängt mit starken Nabelpunkten besetzt, hinten mit einer bis zur Mitte reichenden Mittelrinne. *E. scrofa* Germ. Europa. *aethiops* Lac.

Revision einiger *Spilogaster*-Arten.

Von P. Stein in Genthin.

Wer sich je eingehender mit denjenigen *Spilogaster*-Arten beschäftigt hat, deren Hinterleib mit Fleckenpaaren gezeichnet ist, wird, eine gewissenhafte Bestimmung voraus-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Uebersicht der mir bekannten Elater-Arten der palaearktischen Fauna 110-116